

Fünftes Verzeichnis
zu meinem Exsiccatenwerk „Fungi selecti exsiccati“,
Serien XVII bis XX (Nummern 401 bis 500), nebst
Beschreibungen neuer Arten und Bemerkungen.

Von

Otto Jaap.

Die Pilze dieser 5. Centurie, zu der die Herren J. Lind, Professor Dr. H. Klebahn und Dr. Chr. Sonder Beiträge geliefert haben, sind wieder in verschiedenen Gegenden Mitteleuropas eingesammelt worden: 44 Arten stammen aus der Provinz Brandenburg, 29 aus der Schweiz, je 13 aus Schleswig-Holstein und Hamburg, 4 aus Elsaß-Lothringen, 2 aus Tirol und 1 aus Dänemark; sie sind in 113 Kapseln zur Verteilung gelangt.

Allen Herren, die zur Förderung des Werkes beigetragen haben, spricht der Herausgeber herzlichen Dank aus.

Myxomycetes.

401. *Listerella paradoxa* Jahn, Ber. d. Deutsch. Bot. Ges. XXIV (1906), S. 538. — Auf *Cladonia silvatica* (L.) Hoffm. bei Triglitz in der Prignitz, Prov. Brandenburg.

Dieser von mir im November 1902 in der Hamburger Flora zuerst aufgefundene merkwürdige Myxomycet war in dem milden Spätherbst und Winter 1909 bei Triglitz sehr reichlich vorhanden. Auch in den beiden folgenden Jahren traf ich ihn dort wieder an. Er lebt auch auf anderen Cladonien, z. B. auf *Cladonia uncialis* (L.) Web. und geht auch auf faulende Kiefernadeln und Zweigstückchen über. Seine Entwicklungsgeschichte ist noch unbekannt: doch fand ich unter den Cladonien-Rasen farblose, wässrige Schleimmassen, aus denen der Pilz sich zu entwickeln scheint. Kulturversuche müßten hier Aufklärung schaffen.

Chytridineae.

402. *Urophlyctis Rübsaameni* P. Magnus, Ber. d. Deutsch. Bot. Ges. XIX (1901), S. (150). — An unterirdischen Stengelteilen von *Rumex scutatus* L. im Horbistal bei Engelberg in der Schweiz, ca. 1050 m.

Neu für die Schweiz! Dieser seltene Pilz war bisher nur von St. Goar a. Rh. bekannt. Ich fand ihn auch bei Münster am Stein im Nahetal und bei Bullay an der Mosel; wahrscheinlich aber ist er noch viel weiter verbreitet.

Peronosporineae.

403. *Peronospora Jaapiana* P. Magnus, Ber. d. Deutsch. Bot. Ges. XXVIII (1910), S. 250. — Auf *Rheum undulatum* L. in Triglitz in der Prignitz.

404. *P. chryso splenii* Fuckel, Fungi rhen. exs. n. 1509 (1866). — Auf *Chryso splenium alternifolium* L., Volksdorf bei Hamburg.

451. *P. rubi* Rabenh., Fungi eur. exs. n. 2676 (1881). — Auf *Rubus Bellardii* W. et N., Sattenfelde bei Oldesloe in Schleswig-Holstein.

Hemiascineae.

405. *Protomyopsis leucanthemi* (Syd.) P. Magnus, Die Pilze von Tirol, S. 323 (1905). — Auf *Chrysanthemum leucanthemum* L. bei Grindelwald in der Schweiz, ca. 1050 m.

452. *P. bellidis* (Krieg.) P. Magnus in litt. — Auf *Bellis perennis* L., Rolfshagener Kupfermühle bei Oldesloe in Schleswig-Holstein.

453. *Taphridium rhaeticum* Volk. in litt. 1910; *Taphrina rh.* Volk., Ber. d. Deutsch. Bot. Ges. XXI (1903), S. 477. — Auf *Crepis conyzifolia* (Gouan) v. Dalla Torre, an der Furkastraße beim Rhonegletscher in der Schweiz, bei ca. 2000 m Höhe.

Die Nährpflanze ist neu! Die richtige Bestimmung des Pilzes wurde vom Autor bestätigt. R. Maire trennt den von Volkart auf *Crepis blattarioides* Vill. entdeckten Pilz ab und gründet darauf die Gattung *Volkartia* (Bull. Soc. Bot. France VIII, 1908, S. 144). Professor von Lagerheim fand denselben Pilz im Schwarzwald auf *Crepis succisifolia* und nannte ihn *Taphridium crepidis*, ausgegeben in Vestergren, Microm. rar. sel. unter n. 719, ohne Diagnose.

Protodiscineae.

406. *Taphrina Vestergreni* Giesenh., Bot. Zeit. 1901, S. 125. — Auf *Aspidium filicinum* (L.) Sw., Magglingen bei Biel, ca. 950 m, Schweiz.

Neu für die Schweiz! Der Pilz war am Fundort nicht selten und trat häufig mit *Herpobasidium filicinum* (Rostr.) Lind zusammen auf. Ich fand ihn dann reichlich auch bei Engelberg und später bei Münster in den Vogesen; er dürfte also eine weite Verbreitung besitzen.

407. *Taphrina pseudoplatani* (Massal.) Jaap, Ann. myc. V (1907), S. 250. — Auf *Acer pseudoplatanus* bei Grindelwald, ca. 1000 m, Schweiz.

408. *Exoascus carpini* Rostr., Botan. Centralbl. V (1881), S. 154. — Auf *Carpinus betulus* L., Escheburg bei Bergedorf in Schleswig-Holstein.

Pezizineae.

454. *Lachnea dalmeniensis* (Cooke) Phill., Man., Brit. Discom., S. 227 (1887). — Auf Erde zwischen Moos in einem Erlenbruch bei Triglitz in der Prignitz.

455. *L. livida* (Schum.) Gill., Champ. de France, Discom., S. 73 (1879). — Auf faulenden Zweigen von *Populus canadensis* Mich. bei Triglitz in der Prignitz.

456. *Humaria leucolomoides* Rehm, Discom., S. 938 (1894). — Auf Sandfeldern zwischen *Polytrichum piliferum* Schreb. bei Triglitz in der Prignitz.

457. *Chlorosplenium aeruginascens* (Nyl.) Karst, Mycol. fem. I, S. 103 (1871). — Auf faulendem Holz von *Carpinus betulus* L. im Sachsenwald, Schleswig-Holstein.

409. *Lachnum nidulus* (Schm. et Kze.) Karst. var. *subnidulans* Rehm, Discom., S. 893 (1893). — An faulenden Stengeln von *Aster salicifolius* Scholler am Elbufer in Altengamme bei Hamburg.

Diese Varietät ist für das Flachland neu: sie wird in Rehms klassischer Discomyceten-Flora nur auf Hochgebirgspflanzen angegeben; auch die Nährpflanze ist neu.

458. *Lachnum rhodoleucum* (Sacc.) Rehm, Discom., S. 885 (1893). — Auf faulenden Halmen von *Phalaris arundinacea* L. bei Wohldorf, Hamburg.

459. *Pezizella tirolensis* Rehm, Discom., S. 671 (1892). — Auf faulenden Stengeln von *Cirsium spinosissimum* (L.) Scop. in Gesellschaft von *Rhabdospora cirsii* Karst., Riffelalp bei Zermatt, ca. 2225 m, Schweiz.

460. *Pezizella punctoidea* (Karst.) Rehm, Discom., S. 668 (1892). — Auf faulenden Stengeln von *Epilobium parviflorum* (Schreb.) Reichard bei Triglitz in der Prignitz.

Die Nährpflanze ist neu. Die Fruchtkörper sind zum Teil noch unreif.

410. *Stannaria equiseti* (Hoffm.) Rehm, Discom., S. 466 (1891). — Auf *Equisetum hiemale* L. am Elbufer in Kirchwärdler bei Hamburg.

461. *Coryne sarcoides* (Jacq.) Tul., Selecta Fung. Carpol. III, S. 190, tab. 17 (1865). — An einem faulenden Stamm von *Populus tremula* L. im Sachsenwald, Schleswig-Holstein.

411. *Mollisia phalaridis* (Lib.) Rehm, Discom., S. 543 (1891). — Auf den Blattscheiden vorjähriger Stengel von *Phalaris arundinacea* L. im Buchenwald bei Wohldorf, Hamburg.

412 a, b. *Pyrenopeziza salicis capreae* Jaap, diese Verhandlungen 1910, S. 123. — Auf den Blättern von *Salix caprea* L. in Gesellschaft von *Venturia chlorospora* (Ces.) Aderh. bei Triglitz in der Prignitz.

Der in Kapsel a verteilte Konidienpilz *Marssonina salicicola* (Bres.) P. Magn. gehört nach meinen Beobachtungen zu diesem Ascomyceten. Man vergleiche diese Verhandl. I. c.! *Pyrenopeziza salicis* A. Pot. in Ann. myc. 1910, S. 79 scheint von unserem Pilz ganz verschieden zu sein.

462. *Celidium lichenum* (Sommerf.) Schroet., Pilze Schles. II, S. 135 (1893). — Auf der Fruchtscheibe von *Lobaria pulmonaria* (L.) Hoffm. an *Fagus sylvatica* L. bei Engelberg in der Schweiz, ca. 1050 m.

413. *Dermatea crataegi* (Lasch) Jaap, Fungi sel. exs. n. 413 (1910). — Auf dürrer Zweigen von *Crataegus oxyacantha* L. bei Triglitz in der Prignitz.

Syn.: *Tympanis* Cr. Lasch, Bot. Zeit. 1861, S. 295. *Ocellaria aurantiaca* Rehm var. *Crataegi* (Lasch) Rehm, Discom., S. 135. — Die Sporengröße beträgt bei den ausgegebenen Exemplaren 22–32 × 9–13 μ .

463. *Dermateu cerasi* (Pers.) de Not., Discom., S. 18 (1863). — An dürren Ästen und Zweigen von *Prunus avium* L. bei Triglitz in der Prignitz.

414. *Tympanis saligna* Tode, Fungi Mecklenb. I. S. 24, t. IV., f. 37 (1790). — An dürren Zweigen von *Salix pentandra* L. bei Triglitz in der Prignitz.

Man vergleiche diese Verhandlungen LII (1910), S. 127, wo die bisher unbekanntenen Schlauch-Sporen dieses Pilzes beschrieben werden.

Phacidiineae.

464. *Rhytisma urticae* (Wallr.) Fr., Syst. myc. II, S. 570 (1822). — Auf alten Stengeln von *Urtica dioeca* L. in der Konidienform *Placosphaeria urticae* (Lib.) Sacc. bei Triglitz in der Prignitz.

Hysteriineae.

415. *Autographum sarmentorum* de Not., Pirenom. Ister., S. 29 (1847). — Auf dürren Stengeln von *Rubus suberectus* Anders., öfter in Gesellschaft von *Cryptodiscus coeruleoviridis* Rehm, bei Triglitz in der Prignitz.

Pyrenomycetinae.

416 a, b. *Microthyrium litigiosum* Sacc., Michelia I, S. 496 (1879). — Auf dürren Wedelstielen von *Athyrium filix femina* (L.) Rth. bei Triglitz in der Prignitz und auf *Pteridium aquilinum* (L.) Kuhn bei Wohldorf, Hamburg.

417. *Melanospora theleboloides* (Fuckel) Wint. in Rabenhorst, Krypt.-Fl. II, Pilze II, S. 94 (1885). — Auf faulenden Stengeln und Blättern von *Cirsium arvense* (L.) Scop. bei Triglitz in der Prignitz.

418. *Nectria Magnusiana* Rehm, Ascom. n. 436 (1878); 26. Ber. d. Naturh. Ver. Angsburg 1881. — Auf dem Stroma von *Diatrypella favacea* (Fr.) Nitschke an *Betula alba* L. mit dem Konidienpilz *Dendrodochium epistroma* v. Höhn. bei Triglitz in der Prignitz.

Vgl. diese Verhandlungen LI (1909), S. 19!

419. *Nectria coryli* Fuckel, Symb. myc., S. 180 (1869). — An dürren Zweigen von *Corylus avellana* bei Triglitz in der Prignitz.

465. *Nectria leptosphaeriae* Niessl in Krieger. Fungi saxon. exs. n. 165 (1886). — Auf *Leptosphaeria dobiolum* (Pers.) Ces. et de Not. an faulenden Stengeln von *Urtica dioeca* L. bei Triglitz in der Prignitz.

466. *Torrubia parasitica* (Willd.) Schroeter, Pilze Schles. II, S. 277 (1894). — Auf *Elaphomyces cervinus* (Pers.) Schroet. unter Fichten bei Viborg in Jütland, leg. J. Lind.

420. *Dothidea natans* (Tode) A. Zahlbr., Schedae ad Crypt. exs. Mus. Vind. n. 967 (1904). — An dürren Zweigen von *Sambucus nigra* L. bei Triglitz in der Prignitz.

421. *Munkiella ambiens* (Lib.) Jaap in litt. ad Rehm 1909. — Auf alten, vorjährigen Stengeln von *Stellaria nemorum* L. bei Triglitz in der Prignitz.

Man vergleiche diese Verhandlungen LII (1910), S. 135, wo die bisher unbekanntenen Schläuche und Sporen dieses Pilzes beschrieben werden!

467. *Coleroa circinans* (Fr.) Wint. in Rabenhorst, Krypt.-Fl. II, Pilze II, S. 200 (1885). — Auf *Geranium rotundifolium* bei Münster in den Vogesen, bei ca. 400 m, Elsaß-Lothringen.

468. *Lophiotrema aspidii* (E. Rostr.) Jaap, Fungi sel. exs. n. 468 (1911). — Auf dürren, vorjährigen Wedelstielen von *Athyrium alpestre* (Hoppe) Rylands bei Gletsch am Rhonegletscher in der Schweiz, ca. 1800 m.

Eine kritische Art! Syn.: *Lophidium Asp.* E. Rostr., Norske Ascom. 1904, S. 12. — Die Schläuche sind zylindrisch, nach unten und oben etwas verschmälert und breit abgerundet, etwa 150 μ lang und 18 μ breit, 8-zellig; die Sporen sind 2—3 reihig gelagert, lang spindelförmig, mit kurzem undeutlichen Anhängsel, 10-zellig, in der Mitte eingeschnürt, 50—80 μ lang und 7—9 μ breit, farblos; Paraphysen sind fädig und farblos. — Gehört wegen der farblosen, nur quer geteilten Sporen in die Gattung *Lophiostoma*, wozu allerdings das weiche, wenig brüchige Gehäuse nicht recht paßt. Es bleibt noch zu prüfen, ob nicht auch *Monographus macrosporus* Schroeter in Pilze Schles. II, S. 447, auf gleichem Substrat, hierher gehört.

422. *Guignardia Cookeana* (Auersw.) Lindau, Hilfsbuch f. d. Sammeln d. Ascom., S. 92 (1903). — Auf dürren, vorjährigen Blättern von *Quercus robur* L. im Sachsenwald, Schleswig-Holstein.

423. *Mycosphaerella maculiformis* (Pers.) Schroet. var. *hippocastani* Jaap, diese Verhandl. LII (1910), S. 141. — Auf faulenden, vorjährigen Blättern von *Aesculus hippocastanum* L. bei Triglitz in der Prignitz.

Vielleicht ist der Pilz besser als eigene, selbständige Art zu beurteilen, zumal *Septoria aesculi* (Lib.) West. damit in Verbindung zu stehen scheint.

374 b. *Mycosphaerella carinthiaca* Jaap, Ann. myc. V (1908), S. 210. — Auf *Trifolium melium* bei Engelberg in der Schweiz bei ca. 1050 m.

Wohl neu für die Schweiz! Supplement zu dem unter n. 374 dieser Exsiccaten von Daun in der Eifel ausgegebenen Pilz.

469. *Mycosphaerella aronici* (Fuck.) Volk., Ber. d. Deutsch. Bot. Ges. XXI (1903), S. 477. — Der Konidienpilz, *Fusicladium aronici* (Fuck.) Sacc., auf *Aronicum scorpioides* (L.) Koch. Auf dem Pilatus in der Schweiz bei ca. 2025 m Höhe.

424. *Pleosphaerulina sepincola* (Fr.) Jaap, Fungi sel. exs. n. 424 (1910). — Auf dünnen Zweigen von *Crataegus oxyacantha* L. bei Triglitz in der Prignitz.

Vgl. über diesen interessanten Pilz diese Verhandl. LII (1910), S. 142! Kommt am Fundort auf verschiedenen Nährpflanzen vor; ich erachte diese Formen jetzt aber als zu einer Art gehörig, die ich unter obiger Bezeichnung zusammenfasse. Die Form auf *Crataegus* habe ich früher als *Pleosphaerulina crataegi* Jaap n. sp. verteilt.

425. *Venturia chlorospora* (Ces.) Aderh., Hedwigia XXXVI (1897), S. 67, t. IV, f. 5. — Auf alten, vorjährigen Blättern von *Salix caprea* L. bei Triglitz in der Prignitz.

426. *Leptosphaeria dolioloides* Auersw., Botan. Tauschverein, 1866, S. 4. — Auf dünnen Stengeln von *Centaurea jacea* L. in Gesellschaft einer *Phoma* sp. bei Triglitz in der Prignitz.

427. *Massarina eburnea* (Tul.) Sacc., Syll. fung. II, S. 153 (1883). — An dünnen Zweigen von *Fagus sylvatica* L. bei Triglitz in der Prignitz.

470. *Ophiognomonium melanostyla* (DC.) Sacc. in Berlese, Icon. fung. II, S. 146 (1899). — Auf faulenden Blättern von *Tilia platyphylla* Scop., Preddöhl bei Pritzwalk in der Prignitz.

471 a. b. *Gnomonia veneta* (Sacc. et Speg.) Kleb., Jahrb. f. wissensch. Bot. 1905, S. 524. — Auf den Blättern von *Platanus orientalis* L. mit dem Konidienpilz *Gloeosporium nervisequum* (Fuck.) Sacc. im Botanischen Garten in Hamburg, leg. H. Klebahn.

Es gibt bereits eine *Gnomonia veneta* Speg., Michelia I. S. 457 (1879), auf *Ostrya carpinifolia* in Italien gesammelt, so daß eine Namensänderung nötig ist.

428 a. b. *Gnomonia leptostyla* (Fr.) Ces. et de Not., Schema Sfer., S. 232 (1863). — Auf den Blättern von *Juglans regia* L. mit dem Konidienpilz *Marssonina juglandis* (Lib.) P. Magn. bei Triglitz in der Prignitz.

Vgl. H. Klebahn, Untersuch. üb. Fungi imperf. in Zeitschr. f. Pflanzenkr. XVII (1907), S. 223! Tritt in manchen Jahren am Fundort sehr schädlich auf, indem der Pilz frühzeitigen Blattabfall hervorruft.

429. *Valsa leucostoma* (Pers.) Fr., Summa veg. Scand., S. 411 (1849). — Auf dünnen Ästen von *Prunus padus* L. mit dem Konidienpilz bei Triglitz in der Prignitz.

472. *V. decorticans* Fr., Summa veg. Scand., S. 412 (1849). — An dünnen Ästen und Stämmen von *Fagus sylvatica* L. im Sachsenwald, Schleswig-Holstein.

430. *V. pustulata* Auersw. in Fuckel, Fungi rhen. exs. n. 612 (1863). — An dünnen Zweigen von *Fagus sylvatica* L. mit dem Konidienpilz *Cytospora pustulata* Sacc. et Roum. bei Triglitz in der Prignitz.

378 b. *V. ambiens* (Pers.) Fr. f. *betulae* Rehm in litt. — Auf dünnen Zweigen von *Betula verrucosa* Ehrh. mit dem Konidienpilz bei Triglitz in der Prignitz.

Supplement zu dem unter n. 378 in dieser Sammlung ausgegebenen Pilz.

431. *V. opulina* Sacc. et Sacc. nep., Mycet. Sibir. in Bull. Soc. Roy. Bot. Belg. XXVIII (1889), S. 88. — Auf dünnen Zweigen von *Viburnum opulus* L. mit dem Konidienpilz *Cytospora opulina* Allesch. bei Escheburg unweit Bergedorf, Schleswig-Holstein.

Hin und wieder findet man an dem verteilten Material auch *Diaportha Beckhausii* Nitschke vor.

432. *Valsella adhaerens* Fuckel, Symb. myc., Nachtr. II, S. 36 (1873). — An dünnen Zweigen von *Betula verrucosa* Ehrh. und *B. pubescens* Ehrh. im Eppendorfer Moor bei Hamburg.

In Gesellschaft findet sich an dem Material öfter *Valsella polyspora* Nke. und *Valsa ambiens* (Pers.) Fr. sowie eine *Cytospora* sp.

433. *Diaporthe fibrosa* (Pers.) Nke. in Fuckel, Symb. myc., S. 204 (1869). — Auf dünnen Zweigen von *Rhamnus cathartica* L. mit dem Konidienpilz *Fusicoccum fibrosum* Sacc. bei Triglitz in der Prignitz.

434. *Xylaria Tulasnei* Nitschke in Fuckel, Fungi rhen. exs. n. 1830; Pyrenom. germ. S. 8 (1867). Auf Pferdemist zwischen Erde in einer Champignon-Kultur in Hamburg.

Durch den Pilz wurden die Champignon-Kulturen einer Gärtnerei mehrere Jahre nacheinander vollständig vernichtet. Man vgl. P. Magnus, Beobacht. des Auftretens zweier Pilzarten, die die Champignon-Kulturen bei Berlin beeinträchtigen, in Gartenfl., Jahrgang 36; dgl. Tulasne, Sel. Fung. Carp. II, S. 18, t. II, f. 1—28.

Ustilagineen.

473. *Dooussansia Martianoffiana* (v. Thüm.) Schroet., Pilze Schles. I, S. 287 (1887). — Auf *Potamogeton gramineus* L. var. *heterophyllus* Schreb. im Ihlsee bei Segeberg, Schleswig-Holstein. leg. Dr. Chr. Sonder.

Uredineen.

435. *Chrysoomyxa pirolae* (DC.) Rostr., Botan. Centralblatt V (1881), S. 127. — Auf *Pirola minor* bei Triglitz in der Prignitz.

436. *Cronartium asclepiadeum* (Willd.) Fr., Observ. myc. I, S. 220 (1815). — Auf *Paeonia officinalis* L. in Triglitz in der Prignitz.

Vgl. H. Klebahn, Kulturvers. X in Zeitschr. f. Pflanzenkr. XII, S. 32 d. Sep., Kulturvers. XI in Jahrb. d. Hamb. wiss. Anst. 1902, S. 20 d. Sep., desgl. XIII in Zeitschr. f. Pflanzenkr. XIII, S. 146. — Der bei Triglitz ziemlich häufige Rindenrost der Kiefern scheint mit diesem Pilz nicht in Verbindung zu stehen; eine Probe erwies sich nach den von Klebahn vorgenommenen Impfversuchen als zu *Peridermium pini* (Willd.) Kleb. gehörig.

474. *Uromyces astragali* (Opitz) Sacc., Mycol. Ven. Specim. 1873, S. 208. — Auf *Oxytropis campestris* (L.) DC. im Sureental bei Engelberg in der Schweiz, ca. 1250 m.

475 a, b. *Puccinia smilacearum-phalaridis* Kleb., Zeitschr. f. Pflanzenkr. 1896, S. 261. — I (*Aecidium convallariae* Schum.) auf *Paris quadrifolia* L., II und III auf *Phalaris arundinacea* L. bei Wohldorf, Hamburg.

Die beiden Wirtspflanzen des Pilzes stehen am Fundort unmittelbar nebeneinander: *Paris* war sehr stark befallen. Spärlicher fanden sich die Aecidien dort auch auf *Polygonatum multiflorum*.

476 a, b, c. *P. coronata* Corda, Icon. Fung. I, S. 6 (1837). — I (*Aecidium frangulae* Schum.) auf *Frangula alnus* Mill., II und III auf *Phalaris arundinacea* L. und *Calamagrostis lanceolata* Roth bei Triglitz in der Prignitz.

477. *P. agropyri* Ell. et Ev., Journ. of Mycol. VII (1892), S. 131. — I (*Aecidium clematidis* (DC.) Schwein.) auf *Clematis vitalba* L., II und III auf *Agropyrum caninum* (L.) Pal. var. *glaucum* (Hackel) Volkart, in der Taubenlochschlucht bei Biel in der Schweiz, ca. 475 m.

Die beiden Nährpflanzen stehen am Fundort dicht beieinander. Die Aecidien sind schon etwas überreif, Teleutosporen erst spärlich vorhanden.

478. *P. caricis-frigidae* Ed. Fischer, Bull. Herb. Boissier V (1897), S. 396. — Das Aecidium auf *Cirsium spinosissimum* (L.) Scop. bei Gletsch am Rhonegletscher in der Schweiz, ca. 1800 m.

Am Fundort fanden sich alte Teleutosporenlager der *Puccinia* auf vorjährigen Blättern von *Carex frigida* All. neben der Nährpflanze des Aecidiums; *Carex dioeca* (L.) und *C. Davalliana* Sm. waren dort nicht vorhanden.

479 a, b, c. *P. dioecae* P. Magnus, Tagebl. d. Naturf. Vers. München 1877, S. 200. — Das Aecidium (*Aec. cirsii* DC.) auf *Cirsium erisithales* (Jacq.) Scop., auf *C. acaule* (L.) All. und *C. heterophyllum* (L.) All. bei Wolkenstein im Grödner Tal, ca. 1550 m, Südtirol.

Die das Aecidium tragenden Wirte wachsen am Fundort zwischen *Carex Davalliana* Sm., die dort häufig ist. *Cirsium acaule* ist als Nährpflanze neu.

437. *P. gentianae* (Strauß) Link in Linnaei Spec. Plant. 4 (1825), S. 73. — Auf *Gentiana pneumonanthe* L. bei Triglitz in der Prignitz.

480. *P. saniculae* Grev., Flor. Edinb., S. 431 (1824) — Auf *Sanicula europaea* L. im Buchenwald bei Wohldorf, Hamburg.

481. *P. mulgedii* Syd., Monogr. Ured. I, S. 123 (1902). — Auf *Mulgedium alpinum* (L.) Less. auf der Alp Herrenrüti bei Engelberg in der Schweiz, 1200—1300 m.

482. *P. cyani* (Schleich.) Pass. in Rabenhorst, Fungi eur. exs. n. 1767 (1874). — Auf *Centaurea cyanus* L. bei Triglitz in der Prignitz.

483. *P. absinthii* DC., Fl. franc. VI, S. 56 (1815). — Auf *Artemisia maritima* L. bei Rantum auf Sylt, Schleswig-Holstein.

438. *P. athamantina* Syd., Mon. Ured. I, S. 362 (1902). — Auf *Athamanta hirsuta* (Lam.) Briq. auf dem Pilatus in der Schweiz bei ca. 1975 m.

439. *P. ribis* DC., Fl. franc. II, S. 221 (1805). — Auf *Ribes petraeum* Wulf. am Hohnock in den Vogesen bei ca. 1275 m, Elsaß-Lothringen.

276b. *P. Rübsaamenii* P. Magn., Ber. d. Deutsch. Bot. Ges. XXII (1904), S. 344. — Auf *Origanum vulgare* L. im Horbistal bei Engelberg in der Schweiz, ca. 1100 m.

Supplement zu dem unter n. 276 ausgegebenen Pilz vom Jovanberg bei Eisenkappel in den Karawanken.

Auriculariales.

332b. *Herpobasidium filicinum* (Rostr.) Lind, Arkiv f. Botan., Bd. 7 n. 8, S. 7 (1908). — Auf *Aspidium filicinum* (L.) Sw., Magglingen bei Biel in der Schweiz, 950 m.

Supplement zu dem Pilz von Glücksburg in Schleswig-Holstein; wohl neu für die Schweiz.

Exobasidiineae.

440. *Exobasidium Warmingii* Rostr., Fungi Groenl. in Medd. om Groenland III (1888), S. 530. — Auf *Saxifraga aspera* L. bei Gletsch am Rhonegletscher in der Schweiz, ca. 1800 m.

Hymenomycetinae.

484. *Coniophora arida* Fr., Hymen. Europ., S. 659 (1874). — An faulenden Zweigen und Ästen von *Pinus silvestris* L. bei Triglitz in der Prignitz.

486. *Mohortia Carestiana* (Bres.) v. Höhn. in litt. 1810. — Parasitisch auf *Chionospis salicis* (L.) Sign. an *Salix nigricans* Sm. bei Grindelwald in der Schweiz, ca. 1000 m.

Man vergleiche über diesen interessanten Pilz v. Höhnel, Fragmente z. Mykologie, XIII, n. 701, S. 66 d. Sep. — Neu für die Schweiz!

45 d, e. *Hymenochaete tabacina* (Sow.) Lév., Ann. sc. nat. 3, V (1846), S. 152. — Auf *Alnus glutinosa* (L.) Gaertn. und *Salix aurita* L. bei Triglitz in der Prignitz.

Supplemente zu dem unter n. 45 a, b und c ausgegebenen Pilz.

485. *Thelephora chalybea* (Pers.) Brinkm. f. *resupinata* Brinkm., Botan. Zeit. 1909, S. 244. — An den Wänden von Sandausstichen im Kiefernwald bei Triglitz in der Prignitz.

Fungi imperfecti.

487. *Phyllosticta cruenta* (Fr.) Kickx, Fl. crypt. Flandres I, S. 412 (1867). — Auf *Polygonatum multiflorum* (L.) All. bei Münster in den Vogesen, ca. 450 m.

Die Sporen fand ich an dem verteilten Material etwas kürzer, aber breiter, 12—13 μ lang und 8—8,5 μ dick, eiförmig oder ellipsoidisch, mit körnigem Inhalt.

488. *Ph. alismatis* Sacc. et Speg., Michelia I, S. 144 (1878). — Auf *Alisma plantago aquatica* L., Schmalenbek bei Ahrensburg, Hamburg.

Sporen auch länglich-eiförmig und kleiner als angegeben wird, in der Regel mit 2 kleinen Ölkörpern, zuweilen undeutlich septiert.

441. *Septoria spergulae* Westend., Bull. Acad. Roy. d. Sc. Belg., II. Ser., tom. XII, n. 7. — Auf *Spergula vernalis* Willd. bei Triglitz in der Prignitz; n. matr.

489. *S. microsora* Speg., Nov. Add. myc. Venet. n. 161 in Atti Soc. Crittog. Ital. III (1881). — Auf *Gentiana nivalis* L. bei Gletsch am Rhonegletscher in der Schweiz, ca. 1800 m.

Neue Nährpflanze! Die Blattflecken sind zwar nicht immer braun, sondern meistens blaß, doch dürfte *Septoria raphidospora* Mass. hiervon wohl nicht verschieden sein.

490. *S. salicicola* (Fr.) Sacc., Michelia I, S. 171 (1878). — Auf *Salix purpurea* L. bei Triglitz in der Prignitz.

Die Sporen sind septiert, bis 6-zellig, etwas kürzer, 30—40 μ lang; vielleicht ist der Pilz spezifisch verschieden!

491. *Phleospora trollii* (Sacc. et Wint.) Jaap, Ann. myc. 1908, S. 221. — Auf *Trollius europaeus* L. bei Wolkenstein im Grödner Tal, ca. 1550 m, Südtirol.

442. *Glocosporium amentorum* (Delacr.) Lind, Arkiv f. Bot., Bd. VII, n. 8 (1908), S. 18. — Auf *Salix aurita* L. in der Wentorfer Lohe bei Bergedorf, Schleswig-Holstein.

492. *Gl. cylindrospermum* (Bonord.) Sacc., Fungi Ital., tab. 1027 (1881). — Auf den von *Eroascus epiphyllus* Sad. befallenen Blättern von *Abies incana* (L.) Willd. im Eppendorfer Moor bei Hamburg.

Die Grauerle scheint als Nährpflanze neu zu sein. Der Pilz fand sich nur auf einem Baum vor, aber reichlich; doch auffälligerweise nur auf den Blättern solcher Zweige, die von *Eroascus* infiziert waren, nie auf gesunden Blättern. Die Sporen sind etwas größer; sie werden bis 20 μ lang und bis 5 μ dick und enthalten zuweilen 2—3 Ölkörper.

443. *Pestalozzia conigena* Lév., Ann. sc. nat. Bot. 1846, 3, V, S. 285. — Auf dürren Zapfen von *Thuja orientalis* L. in Triglitz in der Prignitz.

In Gesellschaft kommen auf dem verteilten Material auch *Phoma strobiligena* Desm. und *Hendersonia conorum* Delacr. vor.

493. *Didymaria linariae* Passer., Erbar. Crittog. Ital. II, n. 1494 (1885). — Auf *Linaria alpina* (L.) Mill. im Horbistal bei Engelberg in der Schweiz bei ca. 1050 m.

Neue Nährpflanze und neu für die Schweiz! Der Pilz paßt einigermaßen zu der Beschreibung der auf *Linaria vulgaris* wachsenden Form; nur sah ich die Konidienträger auch septiert und die Konidien etwas größer, bis zu 25 μ lang.

494. *Fusoma triseptatum* Sacc., Syll. fung. X, S. 566 (1892). — Auf *Calamagrostis lanceolata* Roth, Sattenfelde bei Oldesloe in Schleswig-Holstein.

Konidien größer, fast gerade und zylindrisch, oben wenig zugespitzt oder abgerundet, 4-zellig. Kann als var. *macrosporum* Jaap unterschieden werden.

447. *Ramularia delphinii* Jaap n. sp. — Auf lebenden Blättern von *Delphinium elatum* L. auf der Alp Herrenrüti bei Engelberg in der Schweiz, ca. 1200 m.

Beschreibung: Blattflecken rundlich oder länglich, oft eckig, 2—5 mm lang und 1—2,5 mm breit, grau, dunkel umrandet, später

ausblassend weißgrau; Rasen auf der Unterseite, locker, weiß; Konidienträger büschelig aus den Spaltöffnungen hervorwachsend, aufrecht, schlank, wenig gebogen, fast gerade, septiert, 2–4 μ dick, bis 150 μ lang, farblos; Konidien sehr verschieden nach Größe und Gestalt: ellipsoidisch, länglich-eiförmig bis zylindrisch, auch wohl etwas keulig, 10–35 μ lang und 4–7,5 μ dick, 1- oder 2-zellig, farblos.

448. *R. arvensis* Sacc., Fungi ital., t. 1000 (1881); Michelia II, S. 548. — Auf *Potentilla anserina* L. bei Triglitz in der Prignitz.

Wird von Allescher als besondere Art beschrieben und *R. anserina* Allesch. benannt.

495. *R. anthrisci* v. Höhn. in Hedwigia 42, S. 178 (1903). — Auf *Anthriscus silvestris* Hoffm. bei Triglitz in der Prignitz.

496. *R. centaureae* Lindr., Act. Soc. Fauna et Fl. Fenn. XXII, n. 3, S. 7 (1902). — Auf *Centaurea nigra* L. bei Münster in den Vogesen, ca. 450 m.

444. *Septocylindrium Magnusianum* Sacc., Michelia I, S. 130 (1878). — Auf *Trientalis europaea* L. im Sachsenwald, Schleswig-Holstein.

497. *Cercospora oxyriae* Rostr., Medd. om Grönland III, S. 629 (1891). — Auf *Oxyria digyna* (L.) Hill. bei Gletsch am Rhonegletscher in der Schweiz, ca. 1800 m.

498. *C. septorioides* Sacc., Misc. myc. III, Fungi helv. n. 18 in Atti Istit. Venet. 1884. — Auf *Adenostyles alliariae* Gouan bei Gletsch am Rhonegletscher in der Schweiz, ca. 1800 m.

Die Sporen sind oft viel größer, als in der Beschreibung angegeben wird; sie werden bis zu 110 μ lang. Auf älteren Blättern findet man jugendliche Perithezien, die vielleicht zu einer *Mycosphaerella* gehören.

445. *C. achilleae* Jaap, Ann. myc. V, S. 270 (1907). — Auf *Achillea macrophylla* L. bei Gletsch am Rhonegletscher in der Schweiz, ca. 1800 m.

446. *C. hieracii* Jaap, Ann. myc. V, S. 270 (1907). — Auf *Hieracium prenanthoides* Vill. bei Saas-Fee in der Schweiz, ca. 1800 m.

499. *Arthrimum bicornis* Rostr., Bot. Tidsskr. XV (1886), S. 235. — Auf faulenden Stengeln und Blättern von *Juncus Jacquini* L. auf der Furka bei ca. 2400 m, Schweiz.

449. *Cercospora hippocrepidis* Jaap, Ann. myc. V, S. 271 (1907). — Auf *Hippocrepis comosa* L. bei Grindelwald in der Schweiz, ca. 1050 m.

500. *C. Bellinckii* (Westend.) Sacc., Nuov. Giorn. Bot. Ital. VIII (1876), S. 188. — Auf *Vincetoxicum officinale* Mönch im Horbistal bei Engelberg in der Schweiz, ca. 1050 m.

450. *Illosporium carneum* Fr., Syst. myc. III, S. 259 (1829). — Auf *Peltigera rufescens* Hoffm. bei Triglitz in der Prignitz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des Botanischen Vereins Berlin Brandenburg](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [54](#)

Autor(en)/Author(s): Jaap Otto

Artikel/Article: [Fünftes Verzeichnis zu meinem Exsiccatenwerk „Fungi selecti exsiccati“, Serien XVII bis XX \(Nummern 401 bis 500\), nebst Beschreibungen neuer Arten und Bemerkungen. 17-31](#)